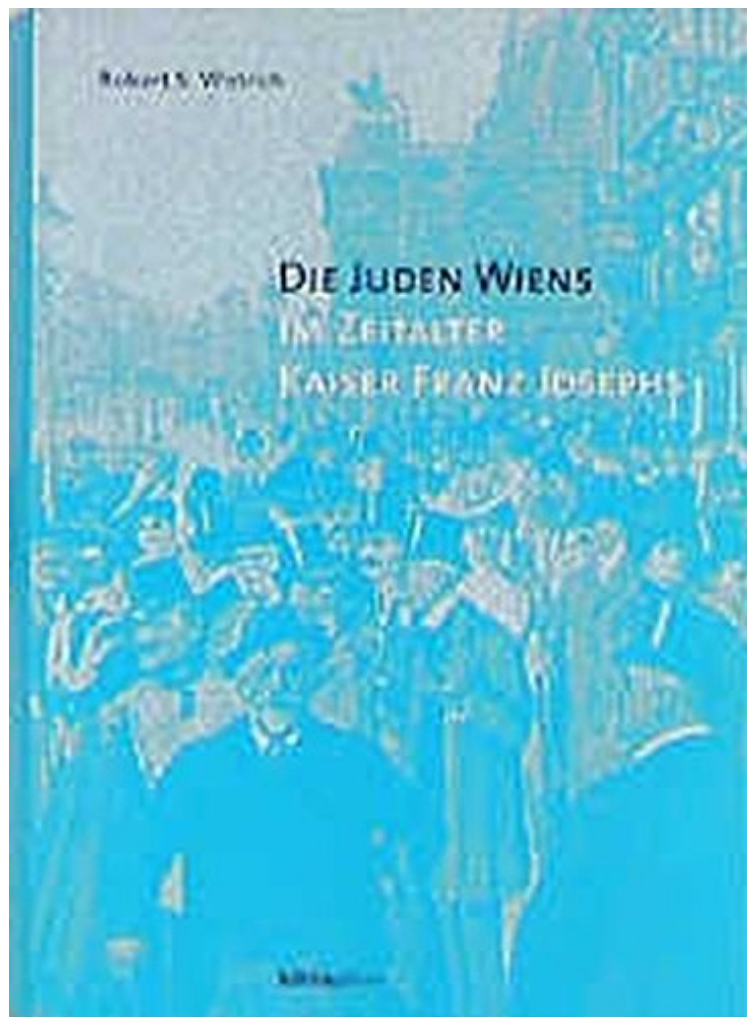


(Download pdf) Die Juden Wiens im Zeitalter Kaiser Franz Josephs (Anton Gindely-Reihe zur Geschichte der Donaumonarchie und Mitteleuropas)

Die Juden Wiens im Zeitalter Kaiser Franz Josephs (Anton Gindely-Reihe zur Geschichte der Donaumonarchie und Mitteleuropas)

Von Robert S Wistrich

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1012161 in BcherMarke: Boehlau Verlag / Bhlau WienVerffentlicht am: 1999-01-01Format: RestexemplarAbmessungen: 9.76 x 2.44b x 7.24l, Einband: Gebundene Ausgabe731 Seiten | File size: 37.Mb

Von Robert S Wistrich : Die Juden Wiens im Zeitalter Kaiser Franz Josephs (Anton Gindely-Reihe zur Geschichte der Donaumonarchie und Mitteleuropas) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Juden Wiens im Zeitalter Kaiser Franz Josephs (Anton Gindely-Reihe zur Geschichte der Donaumonarchie und Mitteleuropas):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Meisterwerk der GeschichtsforschungVon Dr. H. WallnoeferDas Buch von Professor Wistrich ist ein Meilenstein auf

dem Weg zum Verständnis der Geschichte der Juden vor allem und gezielt in sterreich. Da ich seit 1934 sehr persönlich, sehr intensiv und auch sehr engagiert die geschichtlichen Folgen, zuerst von Knten, dann von Mitteleuropa aus mitgemacht habe, glaube ich das wirklich gut beurteilen zu können. Natürlich bin ich als "Zeitzeuge" einer späteren Zeit, die dann das große Unglück gebracht hat, auch voreingenommen, aber ich denke, dass wir gute Chancen haben, allmählich zu einem objektiveren und gerechterem Bild sowohl für die Juden als auch für die sterreicher, die Habsburger usw. zu kommen, wenn solche Geschichtsschreibung Schule macht. Eine Meinung aller xxx sind was immer, ist kaum mehr möglich, wenn es Wissenschaftler wie den Autor gibt und er das auch schreiben darf. Auch wenn nur die Zeit um Kaiser Franz Josef beschrieben wird - so viel hat sich nicht geändert. Ich hoffe sehr, dass das Buch, das ja von Fachleuten schon hervorragend rezensiert wurde, auch weiterhin die Beachtung findet, die diesem Meisterwerk gerecht wird. Mir fallen dazu die Worte von Viktor Matejka zu Rudolf Kalmar ein, wobei der Vorwurf, "berhaupt nichts verstanden zu haben", den Matejka - den ich persönlich sehr geschätzt habe und auch recht klar mit ihm sprechen konnte - Kalmar machte, wuchtig auf Matejka zurückfiel. Ich kann als Zeuge der Zeit dem Autor nur meine Bewunderung aussprechen. Ich rekommandiere das Buch wo immer es geht. Mir scheint das Werk auch ein gutes Beispiel dafür zu sein, wie wichtig es wäre, in sterreich ein besseres Geschichtsverständnis allmählich wieder voran zu treiben. H. Wallner

Produktbeschreibung Gebundenes Buch ""Ein kniffiges Standardwerk. stilistisch meisterhaft"", so Peter Pulzer in der London Review of Books beim Erscheinen der englischen Originalausgabe dieses Werkes, das nunmehr in bersetzung vorliegt. Robert Wistrich untersucht in diesem vielbeachteten Buch das ""Goldene Zeitalter"" des Wiener Judentums während der Regierungszeit Kaiser Franz Josefs. Basierend auf umfangreichem, akribischem Quellenstudium bietet die Darstellung eine Vielzahl neuer Erkenntnisse über die Fakten, die diese Blütezeit ermöglichten, aber ebenso über die ideologischen Konflikte, die den Beginn des 20. Jahrhunderts kennzeichneten. Dem Beitrag von Persönlichkeiten wie Sigmund Freud, Ludwig Wittgenstein, Gustav Mahler, Arnold Schönberg und Theodor Herzl zum geistigen und kulturellen Klima der Zeit wird kenntnisreich nachgegangen.

Kurzbeschreibung ""Ein kniffiges Standardwerk. stilistisch meisterhaft"", so Peter Pulzer in der London of Books beim Erscheinen der englischen Originalausgabe dieses Werkes, das nunmehr in bersetzung vorliegt. Robert Wistrich untersucht in diesem vielbeachteten Buch das ""Goldene Zeitalter"" des Wiener Judentums während der Regierungszeit Kaiser Franz Josefs. Basierend auf umfangreichem, akribischem Quellenstudium bietet die Darstellung eine Vielzahl neuer Erkenntnisse über die Fakten, die diese Blütezeit ermöglichten, aber ebenso über die ideologischen Konflikte, die den Beginn des 20. Jahrhunderts kennzeichneten. Dem Beitrag von Persönlichkeiten wie Sigmund Freud, Ludwig Wittgenstein, Gustav Mahler, Arnold Schönberg und Theodor Herzl zum geistigen und kulturellen Klima der Zeit wird kenntnisreich nachgegangen.